Die Würm - so nah und schon Erholung

Erholung für die Menschen -
und auch für Wasser, Pflanzen und Tiere!

Ursula Schleibner
www.wuermranger.org

roots&shoots

Jane Goodall Institut - Deutschland e.V.

Design: Heike Messerschmitt

Begradigung

Ein paar Minuten von der Schule weg fließt die Würm. Die Kinder hatten kaum Kontakt: begradigt, befestigte Ufer, schnellfließend, Image: verschmutzt.

„Sieh, das Gute
ist so nah.“

Johann Wolfgang von Goethe

**Eine Schule, ein Fluss,
Kinder wenig Beziehung zu ihm,
was tun?**

Würm in München-Obermenzing

Hier gibt es schon eine Bucht. Die Pläne zur Renaturierung, durch die Wiese im Hintergrund, liegen im Wasserwirtschaftsamt vor.
2002 Gründung der Arbeitsgemeinschaft Würm an der Grundschule Grandlstraße.

Begradigung und Renaturierung der Würm in Ober- und Untermenzing und in Allach

1898: Begradigung der Würm, das sie zum schnelleren Fließen zwingt. Dadurch soll Grundeisbildung verhindert werden.

1929: trotz Begradigung im Februar Grundeiskatastrophe in Allach und Karlsfeld, bei -25 bis -41 Grad Celsius. Stau durch Eisschollen am Wehr der Allacher Mühle am 11. Februar; Häuser dort unter eisigem Wasser Überflutung des Umspannwerks Karlsfeld; Bau eines Grabens entlang der Bahn für Wasser und Eis.
1500 bis 2400 Menschen, Technische Nothilfe, Reichswehr, Landpolizei im Einsatz; täglich werden 8000 Kubikmeter Eis aus der Würm geschafft.
Quelle: Rudolph, Ernst: Allach-Untermenzing, die Geschichte eines Stadtteils, Buchendorfer Verlag 1997

Heute sind Renaturierungen wichtige Maßnahmen für Hochwasserschutz, für Verbesserung der Wasserqualität, der Artenvielfalt für Pflanzen und Tiere sowie für Gestaltung von Naherholungsgebieten.
Beispiel: Renaturierung der Isar im Stadtgebiet München, 2000 bis 2011

Planungen für 300 Meter Renaturierung in Obermenzing; Wasserwirtschaftamt und Gartenbau der Stadt München ab 2000

Kontroverse Diskussionen; Engagement der AG Würm an der Grundschule an der Grandlstraße für die Renaturierung, von 2002 bis 2009; Beteiligung der AG an Planung und Ausführung nach Anträgen der Kinder in der Kindersprechstunde des BA 21 und im Kinder- und Jugendforum der Stadtgebiet.

28.10.2009: Renaturierung fertiggestellt; es folgen Renaturierungen in Untermenzing und in Allach.

Zur geplanten Renaturierung der Würm in Obermenzing

Über den Wert einer Renaturierung gab es viel öffentliche Diskussion. Auch bei den weit über die Stadtgrenzen hinaus hochgelobten Renaturierungen der Isar im Stadtgebiet hatte es Bedenken gegeben.

Philipp Werthmann, Ehemaliger aus der AG Würm hat Professor Dr. Josef Reichholf befragt. Professor Reichholf arbeitet in der Zoologischen Staatssammlung München und ist Honorarprofessor für Gewässerökologie und Naturschutz an der technischen Universität München.

Philipp: Für welche Tiere wäre eine Renaturierung besonders wichtig?
Prof. Reichholf : Eine Renaturierung der Würm würde typischen Bachtieren zugute kommen: Biber, Wasserspitzmaus, Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgstelze, den beiden Arten von Prachtlibellen (Blauschwarze und Gebänderte P.), Schmetterlingen wie dem Großen und dem Kleinen Schillerfalter sowie dem Kleinen Eisvogel, aber auch verschiedenen Arten von (Klein-)Fischen und vielen anderen Arten von Tieren.

Philipp: Gäbe es dann auch andere und mehr Wasserpflanzen?
Prof. Reichholf : Auch die Vielfalt der Wasser- und Uferpflanzen würde zunehmen, und zwar um das Doppelte bis Dreifache der gegenwärtigen Artenzahl.

Philipp: Würde die Renaturierung die Wasserqualität verbessern?
Prof. Reichholf : Ganz allgemein gilt: Naturnahe Fließgewässer haben, auf gleiche Belastung mit Schadstoffen bezogen, eine viel bessere Wasserqualität als begradigte. Die Renaturierung verbessert die Qualität auf jeden Fall.

Philipp: Wie groß soll ein Trittsteinbiotop mindestens sein?
Prof. Reichholf : Entlang eines Bach- oder Flusslaufes wirken „Trittsteinbiotope“ aller Größen, weil der Gewässerlauf selbst die Verbindung herstellt und aufrechterhält.

Philipp: Ich habe gehört, dass manche Anwohner keine Renaturierung wollen, weil sie Sorge haben, dass durch die größere Wasseroberfläche und das stillere Wasser mehr Mücken kommen.
Prof. Reichholf: Stechmücken entwickeln sich weit mehr in Regenwassertonnen und Gartenteichen als in „Biotopen“ entlang von Bächen und Flüssen. Das Wasser, in dem sie aufwachsen, muss wochenlang stehen, sollte Sonne bekommen (wegen der winzigen Algen, von denen sich die Mückenlarven ernähren) und sich erwärmen können. Die Biotope entlang von Flüsschen wie der Würm bleiben dafür weit überwiegend zu kühl. Erheblich unangenehmer als die gewöhnlichen Stechmücken sind ohnehin die Kriebelmücken, deren Larven im schnell fließenden Wasser begradigter Bäche und Flüsse leben. Ihre Stiche schmerzen und jucken sehr lange. Kriebelmücken kommen an der Würm im Münchner Stadtgebiet vor. Eine Renaturierung würde ihre Häufigkeit eher vermindern als vergrößern.

Philipp: Gibt es auch Nachteile bei einer Renaturierung?
Prof. Reichholf : Abgesehen, dass diese etwas kostet, sind keine Nachteile zu erwarten. Die große Renaturierung der Isar bis ins Münchner Stadtgebiet hinein hat das hinlänglich bewiesen und eindrucksvoll die Hochwasser-„Tests“ von 1999 („Pfingsthochwasser“) und 2005 (August) bestanden.

Interview 2008

Zu den Kosten: Sie werden getragen je zur Hälfte vom Wasserwirtschaftsamt und vom Baureferat, Gartenbau. Diese Gelder sind gebunden: sie können nur für Renaturierungsprojekte für die Würm (WWA) und für den Ausbau von Grünanlagen (Gartenbau) verwendet werden. *Info: Ursula Schleibner*

Wichtig: direkte Naturerfahrungen und sinnvolles, herausforderndes Tun ermöglichen.

Woran die Kinder selbst mitgewirkt haben,
das lieben und schützen sie.
Fertiggestellte Renaturierung 2015

2002 - 2009:

Viele Jahre Recherche, Naturerfahrungen und Naturschutz

Beispiele aus unserer Arbeit

Bei „Verschmutzung“ dachten Kinder an einen Laib Brot oder Müll in der Wurm. Ein Besuch im Klärwerk zeigt die wirkliche Bandbreite des Themas.

UV-Bestrahlung im Klärwerk Starnberg

Bau des Weidenhüttendorfs
an einem Wochenende
im März 2003

Mit Hilfe des Gartenbauamts München

Weidenhüttendorf
2002-2012

Biotop oder Verhau?

Die Kinder und die Lehrerin nennen es Biotop, andere finden es unaufgeräumt.

Jahrelanges Müllsammeln

Die Kinder beantragten ein Hinweisschild.
Nun ist es offiziell der „schützenswerte Auwaldrest“.

Wildnis in der Stadt

**Workshops
mit eingeladenen Experten
(Biologen,
Naturerfahrungspädagogen,
Fischern,
Pflanzenkennern…)**

Der Auwaldrest:
Für die Kinder der spannendste Ort
zum Keschern und Lernen.

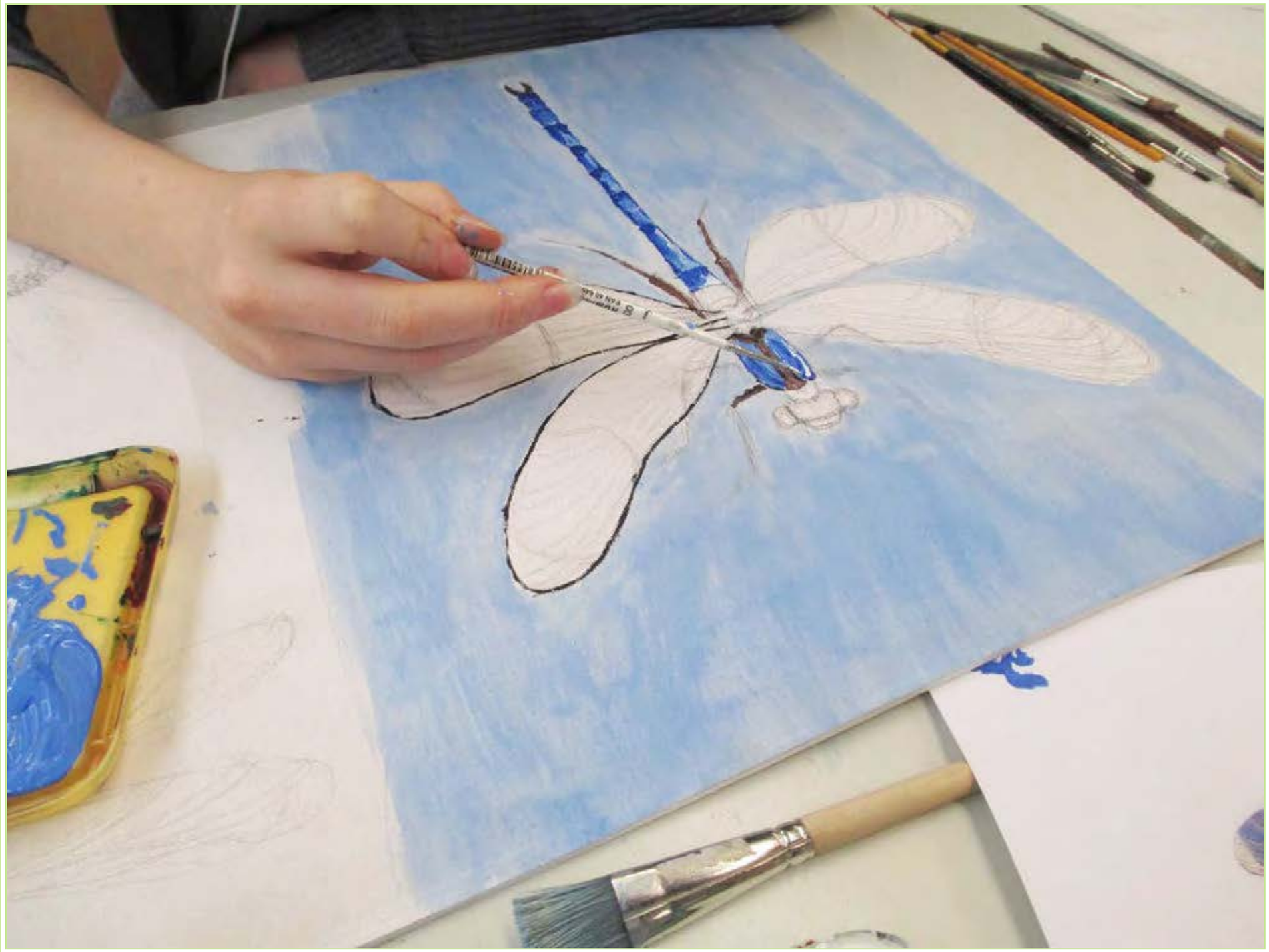
Mit dem Holzbildhauer ein Elfchen gestalten
Jeder Buchstabe liebevolle Handarbeit in Holz

Ein wichtiges Medium: Kunst.
Hier: kreatives Schreiben.
Die Kinder haben gedichtet und jeden Buchstaben geschnitzt.

Schön, aber nicht haltbar

Arnika und Gletscherhahnenfuß
überlebten die Würm-Eiszeit

Musiktheater „**Wir sind an der Würm daheim“**
zum Stadtjubiläum „850 Jahre München"



Kunst 2017:
An einem Gymnasium flussabwärts,
angestoßen von den Würmrangern.

Veranstaltung in Schloß Blutenburg 2005

Kinder und Eltern diskutieren auf dem Podium mit der Psychologin D. Heueck-Mauß, der Umweltpädagogin Marion Löwenfeld, dem Leiter der Hauptabteilung Gartenbau Dr. Ulrich Schneider, dem Moderator Dr. Peter Neesen und dem Schamanen Brant Secunda

Thema: „Kinder für die Natur - Natur für die Kinder“

In der Kindersprechstunde des Bezirksausschuss werden
Details der geplanten Renaturierung besprochen:
Der neue Würm-Arm soll nicht nur eine Kurve machen, sondern auch eine
zweite, an der ein Seichtufer entstehen kann.

2008
Ein Kinderwunsch nimmt Form an

Das neue Flussbett ist angelegt. Ein paar Tage später helfen die Kinder beim Bepflanzen der neuen Inseln und beim Durchstich.

Warten auf das Wasser

Heute sieht es ganz natürlich aus.

Ehemalige aus der Schul-AG und Neue machen seit 2012 mit bei den Würmrangern.

Roots & Shoots-Gruppe - Jane Goodall Institut Würmranger

Ganz einfach: **LandArt** - 2012 ist Löwenzahn die dominante Blühpflanze

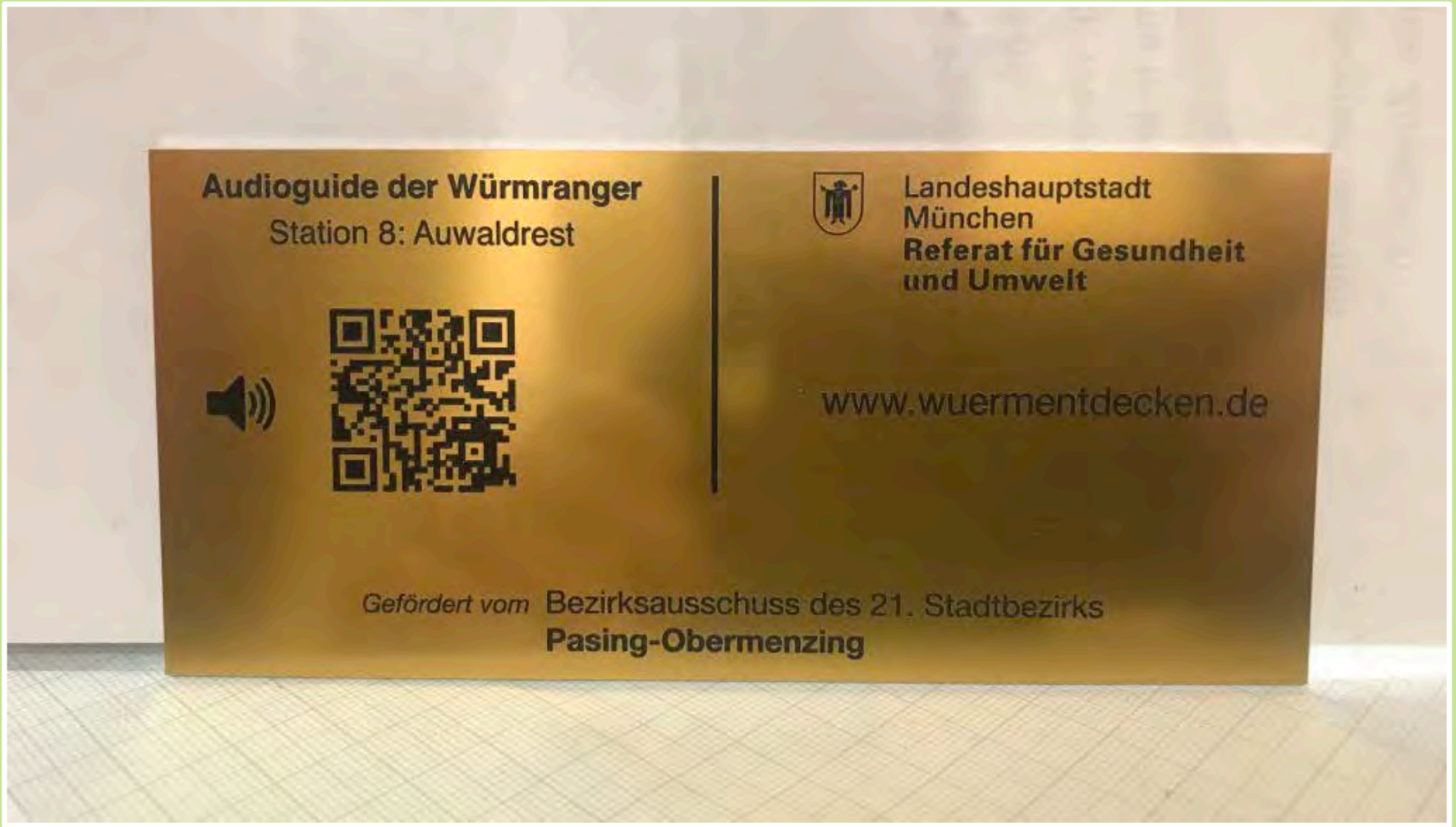
Im Naturschutzgebiet

Auf der Würm in München darf man es nicht, aber zwischen Starnberg und Leutstetten schon: vom Stand-Up-Paddle aus Müll fischen, Libellen und Seerosen bewundern.

Eine Station der Audioguide-Tour an der Würm

Für „1200 Jahre Menzing“ in 2017 erstellen die Würmranger neun Stationen

Die ersten Schilder:
nicht haltbar



Haltbare Schilder:
über einen Antrag der Würmranger im Kinder- und Jugendforum und in Zusammenarbeit mit mehreren Stellen der Stadtverwaltung werden gravierte Messingschilder an Bänke montiert.
Jetzt kann man in Ruhe zuhören und recherchieren!

Audioguide Ameisenhügel

Fledermausnacht 2018
Die Würmranger begrüßen die
Fledermausexpertin Margarete Kistler,
Landesbund für Vogelschutz und das Publikum

Fledermausnacht 2018
Immer gut besucht

Vogelexkursion

mit Manfrad Siering, Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft Bayern am „Geo - Tag der Natur 2018“

Wassertiere kennenlernen
Geo - Tag der Natur 2018

Wiese erkunden

Geo - Tag der Natur 2018

Insektenoase anlegen
Geo - Tag der Natur 2018

Dank an Städt. Gartenbau,
Erlebnisgarten Schleitzer und
Bürgervereinigung Obermenzing

Blaues Wunder

Wanderer lieben die Kornblume, die meisten Bauern hassen sie. Über ein Unkraut, das auf keinen Fall vergehen darf

VON RUDOLF NEUMAIER

Wie die kleine Kornblume ihre Blütenblätter reckt, das ist schon auch eine Ansage. Aber welche? So zierlich sie ist, so wehrhaft wirkt diese Blüte mit ihren Zacken, und so trotzig. Es ist ein erhabener Trotz. Wegen

Feldmeier dann selbst Bauern geworden. Feldmeier hat studiert und einen Saatzuchtbetrieb übernommen, in dem er Mais perfektioniert. Weit über Niederbayern hinaus hat er den Ruf eines kreativen Tüftlers, der den Agrarkonzernen manchmal quer in die Quere kommt mit seinen Neu-

Pack mit den Wirkstoffen Pendi 320 plus Picolinafen 16 plus Flu ron 462. Es erzielt laut Leitfaden e gute Wirkung" gegen die Kornbl auch gegen die Kamille und die " ist, nicht minder effektiv ist das Carmina 640, bestehend aus Che

m Bü-
m hei-
Niko-
fleute
ntde-
Atlan-

sprit-
sprit-
ch. Es
n Un-
nögen

600 plus Diflufenican 40. Man hat eine respektable Auswahl als Landwirt.

Totalausfall in der Nahrungskette: keine Kräuter und Gräser, also auch keine Insekten und Vögel

Die Kornblume, Centaurea cyanus, helfe gegen Augenentzündungen, vor allem bei blauen Augen, wohingegen bei Braun-

gestellt
Der
Altöttin
sches.
hat eine
meinde
all", sag
Berufss
Hobbym
zimmer
de", er v
Als d

Aus der SZ vom 29. August 2018
In den letzten 30 Jahren sind
70% der Insekten verschwunden.

Die Eh-Da-Flächen

eh

Adverb - 1. sowieso, ohnehin [schon];

da

Adverb - 1a. an dieser Stelle, dort; 1b. hier;

(zitiert aus dem Duden)

Expertenmeinung:
Insektenoasen einrichten auf Eh-Da-Flächen

Insektenoase Allach

Aktion am 17. Juni 2018

Kornblume und andere Ackerwildkräuter
Saatgut: Krimmer, Pulling bei Freising

Kinderleicht:
Blumensamen
in die Wiese säen

Kinderfest
Zehentstadel 2018

Auf öffentlichen Grünflächen und ….

Kinderfest Zehentstadel 2018

… Wildblumenwiese im Privatgarten

Famile Stetter,
München

Ramblerrose „Lykkefund“ im Privatgarten
Familie Demmel, Obermenzing

Familie Demmel, Obermenzing

„ECHTE UNKRÄUTER“: Invasive Neopythen

Indisches Springkraut

Japanknöterich

Impatiens
Indisches Springkraut

- einjährig
- pro Pflanze: **bis zu 4.000 Samen**

Fallopia japonica
Japanischer Staudenknöterich
Pasing, Manzinger Weg

- Staude
- Verbreitung durch Rhizome
- wächst bis zu **30 cm pro Tag**

Springkraut eindämmen
- kann auch Spaß machen!

**Ausgewachsenes Springkraut -
trotzdem leicht auszureißen**

…noch leichter,
wenn es jung ist!

im Auwaldrest

Japanknöterich abschneiden

entsorgen über den
Städt. Gartenbau

…mit Spaß am gemeinsamen Tun!

Dilemma:

Aus bewirtschafteter Landschaft mit Wiesen, Büschen, Bäumen wird zerstörter Lebensraum für Insekten und andere Tiere mit kleinen, unverbundenen Resthabitaten.

Vision:

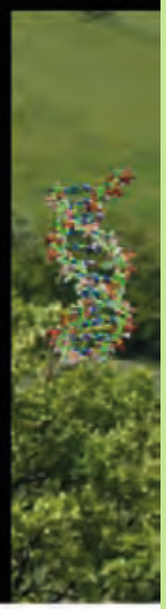
Kann es gelingen hier an der Würm Habitate wieder durch „Trittsteinbiotope“ entlang des Flusses zu verbinden?

Folgende Darstellungen:
© Dr. Andreas Segerer, Zoologische Staatssammlung München, 2019

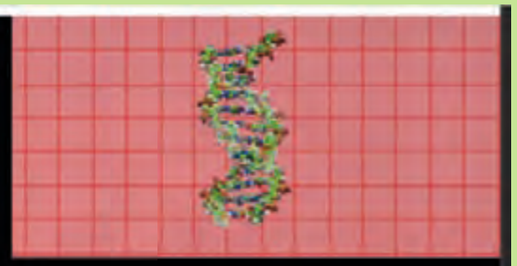
Historisch gewachsene Kulturlandschaft in Siebenbürgen, Rumänien
Foto: Universität Cluj / Laszlo Rakosy

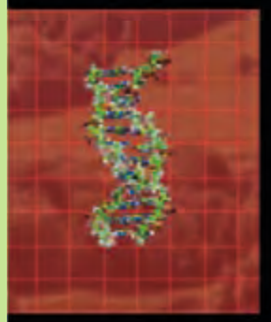
- Lebensraumzerstörung

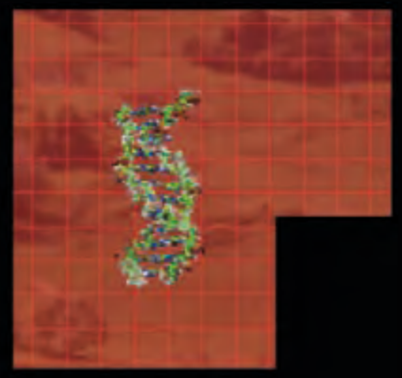
- Lebensraumzerstörung
- Verinselung → Inzucht

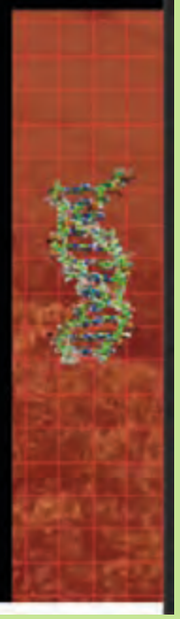


- Lebensraumzerstörung
- Verinselung → Inzucht
- Überdüngung und Vergiftung









Entscheidende Gegenmaßnahmen:
1. Reduziere Dünger, verbiete Pestizide (für die Routine)
→ MEHR ÖKO

Biotopverbund
(Netzwerk)
Entscheidende Gegenmaßnahmen:
1. Reduziere Dünger, verbiete Pestizide (für die Routine)
→ MEHR ÖKO
2. (Wieder-)Vernetze Biotope

Artenvielfalt erhalten und fördern

Vielen Dank!

Fotos von Beatrice Vohler (Photographie Beatrice Vohler, www.vohler.com),
Ursula Schleibner, Sabrina Jakob, Rita Demmel, Familie Stetter